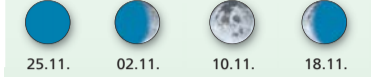


Montag
31.
Oktober

304. Tag des Jahres
61 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 44

☀ 07:18 Uhr 17:00 Uhr
🌙 12:31 Uhr 21:02 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Handarbeit

Jens ist Bauer, durch und durch. Aber auch an moderner Technik hat er viel Freude. Sein neues Handy darf nie fehlen, wenn er das Haus verlässt. Nicht einmal auf dem Trecker kann er auf sein Kommunikationsinstrument verzichten. Groß ist daher der Schreck, als Jens nach dem Pflügen eines Ackers feststellt, dass sein geliebtes Mobiltelefon nicht mehr in seiner Jackentasche zu finden ist. Es muss ihm aus der Tasche gefallen sein. Bewaffnet mit einem zweiten Telefon, wandert der Landwirt sein Feld ab, ruft immer wieder seine eigene Nummer an und lauscht, ob er es irgendwo im frisch umgegrabenen Boden klingeln hört. Aber nichts passiert. Plötzlich fällt ihm ein, dass er das moderne Teil auf Vibrationsalarm gestellt hat. Weiter ruft er sein eigenes Telefon an und befühlt nun auf allen Vieren den Boden, wo es vibriert. Tatsächlich findet er das untergepfügte Handy nach einiger Zeit. Manchmal ist eben Handarbeit gefragt. **Meike S a s s e**

– Anzeige –

Angebot der Woche
von Montag bis Samstag

Simit-Ring
Die Brezel des
Orients
Stück **-.79 €**

Ihr Team vom Back-Shop
**Tante Serap &
Onkel Walter**
Lange Str. 91, 32602 Vlotho
Tel.: 0 57 33 / 96 20 90
Sonntags Bringdienst

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass die Bauarbeiten an der Burgstraße schon weit fortgeschritten sind. Bald wird die neue Einfahrt zur Stadt fertig sein, freut sich **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Leserservice

Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Telefon 0 57 33 / 91 22 11
Fax 0 57 33 / 91 22 15

Anzeigenberatung

Michèle-Janine Kuhberg 0 57 33 / 91 22 16
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

Lokalredaktion Vlotho

Burgstraße 1, 32602 Vlotho
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13
Joachim Burek 0 57 33 / 91 22 20
Reinhard Kehmeier 0 57 33 / 91 22 24
Heike Pabst 0 57 33 / 91 22 14
Fax 0 57 33 / 91 22 25
redaktion@vlothoer-zeitung.de

Lokalsport Vlotho

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausen
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport@vlothoer-zeitung.de

TUI-Reisecenter

Telefon 0 57 33 / 91 22 17

@ www.vlothoer-zeitung.de

Die Krise hat viele Gesichter

Kabarettisten Heiner Kämmer und Reiner Rübhausen präsentieren ihren »Plan B« in der Kulturfabrik

Vlotho (VZ). Wenn Europa ächzt und die Bundesregierung an Rettungsschirmen mitbastelt, braucht das Wahlvolk Nerven – und Humor. Und ein »Plan B« wäre eigentlich auch nicht schlecht. Einen solchen bringen die Kabarettisten Heiner Kämmer und Reiner Rübhausen am 11. November mit nach Vlotho. Im Interview mit Heike Pabst geben sie schon einmal einen Vorgeschmack auf den Abend mit ihrem neuen Programm.

! Helmut Kohl ist auf dem Altenteil, Karl-Theodor zu Guttenberg ist ausgewandert und Guido Westerwelle steht gerade im Abseits – sind das karge Zeiten für politische Kabarettisten?

Heiner Kämmer und Reiner Rübhausen: Wir haben den Eindruck, dass goldene Zeiten fürs Kabarett anbrechen. Das ist immer so, wenn die Lage sich zuspitzt. Dann will der Mensch lachen. Das ist ein gesunder Reflex. Der Krise mangelt es auch nicht an Gesichtern: Merkel, Schäuble, Rössler, Pofalla und Niabel – um nur einige Protagonisten zu nennen. Sie überbieten sich an Hilflosigkeit. Im Grunde sind das alles nur Attrappen! Oder glauben Sie, die sind in echt Minister? Niabel oder Rössler zum Beispiel. Die schicken wir um die Welt, um zu testen, ob die im Ausland glauben, dass wir diese Idioten wirklich gewählt haben.

! Wieso präsentieren Sie erst jetzt Ihren »Plan B« – hätte die Regierung den nicht schon viel früher brauchen können?

Kämmer und Rübhausen: Sie haben Recht, wir haben Mist

Heiner Kämmer und Reiner Rübhausen

Das Kabarett-Duo Kämmer und Rübhausen startete 2008 mit dem Programm »...es brennt«. Seit März 2011 sind sie unterwegs mit dem Programm »Plan B«. **Heiner Kämmer**, geboren 1961, studierte Sozialpädagogik und war von 1983 bis 1990 Mitglied der Kölner »Stunksitzung« und des »Spielecircus«. Von 1989 bis 2002 war er zusammen mit Wolfgang Nitschke und Wilfried Schmickler als Kabaretttrio »3Gestirn Köln« unterwegs. 2001 erhielt er den Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte Kabarett. Seit 1990



»Der Chinese wird Europa kaufen«: Zukunftsvisionen wie diese, aber auch eine mögliche Abwendung dieser Entwicklung stellen die Kabarettisten Heiner Kämmer (links) und Reiner Rübhausen bei ihrem Auftritt in der Kulturfabrik vor.

gebaut, wir hätten Plan B früher präsentieren müssen. Aber es gab inhaltliche Differenzen, Reiner wollte eine Frauenquote für unser Duo einführen, und Heiner wollte uns in einen Verein umwandeln.

! Wie sieht aus Ihrer Sicht die Zukunft des Euro aus? Zahlen wir in zehn Jahren wieder mit der

D-Mark oder kehrt vielleicht sogar der Tauschhandel zu uns zurück?

Kämmer und Rübhausen: Das weiß doch jedes Kind. Der Chinese wird Europa kaufen und zunächst Stäbchen, dann Hundefleisch und anschließend seine Währung bei uns einführen. Der einzige Haken ist im Moment noch, dass viele nicht wissen, wie die chinesische Währung heißt. Vielleicht können Sie das für uns herausfinden!

! Was können Sie denn selbst eigentlich besser als die Fachleute aus Politik und Wirtschaft?

Kämmer und Rübhausen: Wir haben den Eindruck, dass nicht all zu viel dazu gehört, es besser zu können als die Fachleute. Und um in Zukunft nicht ganz so blöd da zu stehen, haben wir schon mal an der VHS einen Kursus »Chinesisch für Anfänger« belegt! Heiner macht zusätzlich noch einen Kursus: »Raus aus den Schulden – wie führe ich ein Haushaltsbuch?« Und Reiner macht einen Einführungskursus in »Yoga«, falls der Inder doch noch vor dem Chinesen das Ruder übernimmt.

! Können Sie die Politikverdrossenheit mancher Menschen nachvollziehen?

Kämmer und Rübhausen: Immer mehr! Der mündige Bürger ist heute nicht mehr davon überzeugt, dass seine Stimme wirklich etwas zählt. Man hat den Eindruck, dass die Politiker dem Wähler nicht viel zutrauen! Wie ist es sonst zu erklären, dass es im Superwahljahr 2011 verboten war, Langnese-Eisfahnen an die Straßenecken zu hängen – nur weil die bei der letzten Kommunalwahl 38 Prozent der Stimmen bekommen haben. Hier fehlt für die Wähler die Transparenz der politischen Entscheidung.

! Sind die »Piraten« aus Ihrer Sicht eine Bereicherung der politischen Bühne oder wird die Partei doch eher eine Fußnote der Geschichte bleiben?

Kämmer und Rübhausen: Ob eine weitere Partei wirklich in der Lage ist, die politische Bühne zu bereichern, ist fragwürdig! Es stellt sich doch im Moment eher so dar: Die Piraten von heute sind die Grünen von gestern. Die Grünen von morgen sind die FDPler von

heute – und die sind bekanntlich von vorgestern. Und CDU und SPD sind parlamentarische Dinosaurier, die auf ihr Verfallsdatum warten.

! Wie können die Vlothoer sich aktiv auf Ihren Auftritt in der Kulturfabrik vorbereiten?

Kämmer und Rübhausen: Die Kulturfabrik ist ja – das wissen die Vlothoer besser als wir – seit vielen Jahren ein Garant für gute Unterhaltung in entspannter Atmosphäre! Die Vlothoer sollten auf jeden Fall wissen, dass wir uns sehr darüber freuen, wieder einmal in der Kulturfabrik auftreten zu können. Mitbringen sollten sie zwei Stunden Zeit und die Freude an dem einen oder anderen Getränk. Auch gerne noch nach der Show.

● Kämmer & Rübhausen treten am 11. November ab 20 Uhr in der Kulturfabrik auf. Die Karten kosten an der Abendkasse 15, ermäßigt 12,50 Euro; im Vorverkauf in der Kulturfabrik, der Stadtbücherei, dem Naturkostladen Regenwurm und dem Buchladen Rosen- eck 14, ermäßigt 11 Euro.

Vlothoer helfen Erdbebenopfern

Türkischer Arbeitnehmerverein organisiert Spendenaktion

■ Von Meike S a s s e

Vlotho (VZ). Nach einem Erdbeben sind in der Osttürkei viele Menschen Obdachlos. Um den Menschen, die alles verloren haben, zu helfen, hat der türkische Arbeitnehmerverein alle Vlothoer aufgerufen zu spenden.

»Bereits nach dem Freitagsgebet haben wir die Teilnehmer um eine Spende für die Erdbebenopfer in der Osttürkei gebeten«, berichtet Dogan Keskin, Vorsitzender des Türkischen Arbeitnehmervereins. Um mehr Geld zu sammeln, haben türkische Frauen am Sonntag ein Buffet mit unterschiedlichsten Köstlichkeiten im Vereinshaus an der Steinstraße zusammengestellt. »Die Frauen haben sich sehr viel Mühe gegeben. Einige dieser Teilchen machen wirklich viel Arbeit«, sagt Ayse Teke, Vorsitzende der Frauengruppe.

Der Erlös soll an den Türkischen Halbmond gespendet werden. »Vor Ort organisiert der Halbmond Suppenküchen, baut Zelte auf und kümmert sich um Verletzte«, sagt Dogan Keskin.

Auch Vlothoer Politiker der CDU, SPD und der Linken, haben



Helfen gemeinsam: (von links) Izzet Dincer, Ayse Teke, Kadir Teke, Sekip Meretuk, Bernd Kortemeyer (CDU), Dogan Keskin, Hans-Georg König, Heinz-Friedrich Wattenberg (beide CDU), Angelika und Zbigniew Wilkiewicz (SPD) und Heinz-Egon Röben (die Linke). Foto: Meike Sasse

an der Veranstaltung teilgenommen und gleichzeitig eine Spende überreicht. »Wir sind alle Vlothoer. Es freut mich sehr, dass so viele Leute hier sind, um zu helfen«, sagt der erste Vorsitzende. Neben den Geldspenden läuft auch eine

Sammlung für Sachspenden. Winterjacken, Decken, Babynahrung und mehr werden heute nach Hannover gebracht. Von dort werden die neuwertigen Stücke von türkischen Fluggesellschaften kostenlos weiter geflogen. Gebrauchte

Gegenstände können noch bis Mittwoch bei Sekip Meretuk, Herforder Straße 47, abgegeben werden. Diese werden erst sortiert und dann mit Lastwagen einer Hilfsorganisation in die Türkei gebracht.

Frauen sprechen über Aubigny

Vlotho-Wehrendorf (VZ). Die Frauenhilfe Wehrendorf kommt am kommenden Mittwoch, 2. November, von 14.30 Uhr an im Gemeindehaus in Wehrendorf zusammen. Im Mittelpunkt des Treffens steht die französische Partnerstadt Vlothos, Aubigny. Referent zu diesem Thema ist Heike Begemann-Dröge.

– Anzeige –

Unsere Angebote
vom 31.10.–5.11.2011

Vollkornbrötchen
..... Stück **0,35**

Kassler
..... 1000 g **2,00**

Streuselkuchen
mit Vanillepudding
..... 1 Familienstück **1,95**

Backparadies
... seit über 25 Jahren
Mühlenbernd
Vlotho, Herforder Straße 125
Kalletal, Lemgoer Straße 32

Gegen Vorlage erhalten Sie:
1 Sesambrötchen